

Fesselnde Worte über die Krise

TZ Montag,
11.7.19

Erlen Bei den Thurgauer CVP-Frauen hörten 90 Interessierte dem Referat «Krisenmanagement an vorderster Front» der Gemeindepräsidentin Anna Giacometti aus Bondo zu.

Unter dem Titel «Und plötzlich gilt es Ernst! Unvorhergesehen und mittendrin» fand in Erlen die Behördenfrauentagung statt. «Es gibt uns nicht nur die Möglichkeit, uns zu vernetzen und gegenseitig in unserem Tun zu stärken, sondern nebst dem Austausch auch eine gute Gelegenheit für Weiterbildung», sagt Madlen Neubauer, die zusammen mit Marlise Bänziger und Karin König-Ess den Anlass der CVP-Frauen organisierte.

«Ich wusste nicht, was da auf mich zukam»

In einem Impulsreferat gab Gemeindepräsidentin Anna Giacometti aus Bondo aus ihrer Sicht einen Einblick auf das Ereignis vor eineinhalb Jahren, als der Bergsturz im Südbünden das Leben im Dorf veränderte. «Es war am 23. August 2017 ein schöner, warmer Tag», begann sie und erzählte, wie sie durch das offene Fenster ein Dröhnen hörte und eine Staubwolke sah. «Ich hatte keine Ahnung, was da auf mich zukam.» Die darauf folgende Zeit schildert sie in fesselnden Worten. Trotz grosser Tragik der ganzen Geschehnisse fand sie viele

positive Worte und auch Episoden, die das Publikum zum Lachen brachten. So zum Beispiel, wie die ältere Bevölkerung die neue Hängebrücke zu überqueren lernte. «Doch begib dich nie auf die Brücke mit Jugendlichen, dabei wird dir nur schlecht», meint sie. Von den über 90 inter-

essierten Zuhörerinnen schienen sich dies alle gut bildlich vorstellen zu können.

Man will sie nicht, sollte aber vorbereitet sein

«Wenn ich mir das Ganze von Bondo vorstelle, ist es erstaunlich, was da geleistet worden ist

und niemand Vorwürfe oder die Verantwortung in Frage stellte», sagt Jeannette Tobler, Präsidentin der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn. «Anna Giacometti hat eine grosse Ausstrahlung, ist aber bescheiden und sieht ihre Taten als selbstverständlich an», sagt Gemeinderätin Barbara Keller-Foletti aus Bürglen. Gespannt erwartete sie den anschliessenden Workshop «Gute Kommunikation in einer Krisensituation» mit Regierungsrätin Carmen Haag.

Zum ersten Mal nimmt Andrea Küng am Behördenfrauentag teil. Das Thema Krise hat die Schulpräsidentin sehr angesprochen. «Man will keine, aber man tut sich gut, darauf vorbereitet zu sein», sagt die Frau aus Felben-Wellhausen.

Gemeinderätin Sandra Stadler kommt jedes Jahr an die Tagung. «Es hat immer gute und lebensnahe Referate und Workshops», sagt die Frau aus Güttingen und schätzt die Kontakte, die sie an diesem Anlass jeweils knüpfen kann.



Gemeindepräsidentin Anna Giacometti aus Bondo spricht über den Murgang und seine Folgen.

Bild: Daniela Ebinger

Daniela Ebinger

thurgau@thurgauerzeitung.ch